

## Der „Chief“ beschert dem VfB Fichte den Sieg

**Westfalenliga:** Die Chancenverwertung ist mau. Aber am Ende steht ein verdienter 1:0-Erfolg

■ **Bielefeld (bazi).** Viele lachende Gesichter sah man auf der Rußheide nach dem Schlusspfiff. Und eine Spur Erleichterung war den „Hüpkern“ auch anzumerken: Dieses 1:0 über Victoria Clarholz war immens wichtig für die Jungs aus dem Bielefelder Osten.

In der ersten Halbzeit hätte der VfB Fichte bereits gut und gerne 2:0 oder gar höher führen können, wenn nicht müssen. Die Gastgeber versäumten jedoch, ihre aussichtsreichen Möglichkeiten zu nutzen. Furkan Ars (5.), Clemens Bachmann (15.), Volkan Ünal (30.) und Timur Rieger (32.) liefen jeweils allein auf das Clarholzer Tor, fanden jedoch stets in Schlussmann Pohlmann ihren Meister. Zum Haareraufen, dass nicht ein Ball den Weg ins Tor fand!

„Wenn ich heute Kritik üben muss, dann auf jeden Fall an unserer Chancenverwertung“, sagte Trainer Yorck Bergenthal nach dem Spiel und spielte auf etliche teils einhundertprozentige Chancen seines Teams an. Auch Clarholz erarbeitete sich im ersten Durchgang Möglichkeiten, doch zwingend waren auch die Gütersloher nicht.

Zur Pause stand also ein 0:0 der durchaus ansehnlichen Sorte. Die „Hüpkern“ kamen recht früh aus der Kabine und wurden von ihren Mannschaftskameraden auf der Bank noch einmal gepusht.

Nach einer Stunde war der Ball dann fast im Netz, doch Bachmanns Kopfball nach einer guten Ecke von Ars verfehlte sein Ziel um Millimeter – die wohl dickste Chance des VfB Fichte im Spiel. Volkan Ünal hätte kurz danach ebenfalls einnetzen können, doch sein Solo in der Manier von Arjen Robben endete ebenfalls beim Keeper.

Nach 75 Minuten wechselte Bergenthal „Chief“ Sadicki ein, der lange verletzt war. Kaum auf dem Platz, belebte Sadicki die VfB-Offensive. Ein Elfmeter nach Foul an Ars blieb den „Hüpkern“ noch verwehrt, doch dann war es endlich soweit. Timur Rieger brachte einen Freistoß gut vor das Clarholzer Tor, und Sadicki ergatterte den zweiten Ball. Tausend Tonnen Last fielen vom VfB Fichte ab – der langersehnte erste Sieg im Jahr 2016 stand fest.

„Das war sehr wichtig und auch verdient“, resümierte Yorck Bergenthal erleichtert.



**Der Joker sticht:** Der eine knappe Viertelstunde zuvor eingewechselte Chief Sadicki (l.) rettete dem VfB Fichte den Tag. FOTO: ANDREAS ZOBE

## SC Hicret erobert Platz zwei

■ **Bielefeld (bde).** Dank eines 2:1-Erfolgs bei Viktoria Rietberg schob sich der SC Hicret zunächst auf den zweiten Tabellenplatz vor. „Heute haben wir ein ganz anderes, unser wahres Gesicht gezeigt“, machte Trainer Mehmet Ertunc den Unterschied zur Niederlage vom Donnerstagabend deutlich.

Zwar gingen die Gastgeber schon nach zehn Minuten in Führung, doch „waren wir da noch nicht ganz wach. Dann haben wir uns aber zusammengerafft.“ Bis zur Pause erspielten sich die Bielefelder zwei Großchancen, wobei ein Freistoß von Karabas an die

Latte ging und İlhan Aslan frei vor dem gegnerischen Torhüter scheiterte.

In die zweite Halbzeit startete Hicret mit İlhan Aslans Ausgleichstreffer in der 50. Minute. „Danach stand das Spiel eine halbe Stunde lang auf der Kippe. es gab gute Chancen auf beiden Seiten. Doch zum Glück kann ich mich immer wieder auf meinen Oldtimer Özgün Yildiz verlassen. Er versprach mir vor seiner Einwechslung, dass er das Tor macht“, verteilte Trainer Ertunc ein Sonderlob. Der 35-jährige Yildiz traf in der 85. Minute zum umjubelten 2:1-Siegtreffer.

## Janzen macht den Deckel drauf

■ **Bielefeld (bde).** Einen 2:0-Sieg fuhr der SC Bielefeld beim Auswärtsspiel in Marienfeld ein. „Dieser Sieg war absolut verdient und auch sehr wichtig“, urteilte Trainer Jan Barkowski. „Wir haben wirklich alles dafür getan. Mit dem zweiten Sieg und zudem beide Male ohne Gegentor haben wir nun ein bisschen an Stabilität gewonnen. Die Partie war anstrengend, der Gegner hat gut dagegengehalten“, so der SCB-Coach weiter.

Dass der Schiedsrichter in der ersten Halbzeit vier Spielern auf Seiten von Schwarz-Weiß Marienfelds die Gelbe Karte zeigte, spricht dabei ei-

ne deutliche Sprache. Marienfeld steckt im Tabellenkeller, der SCB wollte keinesfalls tiefer in selbigen rutschen.

Ein Einwurf von Lars Teubler landete in der 27. Minute über Umwege bei Michael Wöhrmann, der aus der Mitte einschob und den Gästen somit den Führungstreffer bescherte. Im zweiten Durchgang legte Andreas Janzen nach. Bei einem Konter vollstreckte er schließlich flach ins rechte Eck (72.). „Wir hätten schon viel früher ein Tor nachlegen müssen, Chancen dafür waren genug da. So blieb die Partie jedoch lange offen“, resümierte Barkowski.

# Neumanns Tor ist zu wenig

**Fußball-Westfalenliga:** Beim 1:1 gegen Rödinghausen II kritisieren die Gastgeber zahlreiche fragwürdige Entscheidungen des Referees. Sözer muss mit „Rot“ vom Platz

Von Dennis Bleck

■ **Bielefeld.** „Zu dem Spiel möchte ich gar nicht viel sagen. Es ist wirklich schwer zu ertragen, dass man hier so verpöffen wird“, fand Theesens Trainer Andreas Brandwein deutliche Worte. Trotz eines 1:1 (1:0)-Unentschiedens im Heimspiel gegen die Zweitvertretung von Rödinghausen wollte aufgrund einiger fragwürdiger Schiedsrichterentscheidungen bei den Gastgebern keine Freude über den Punktgewinn aufkommen.

Zu ungewöhnlicher Anstoßzeit am Samstagmorgen um 11 Uhr kamen die Theesener nur schleppend in die Begegnung. Bis auf zwei Distanzschüsse von Michael Zech, der jedoch einmal vorbei und einmal zu hoch zielte, strahlte der VfL wenig Torgefahr aus. Da auch die Gäste bis auf einen Aluminiumtreffer nichts Nennenswertes nach vorne brachten, spielte sich die Begegnung zumeist zwischen den Strafräumen ab. Erst dank einer Einzelaktion von Yves Sander, der über rechts in den Strafraum eindrang und Dominik Neumann im Zentrum bediente (31.), wurde das Spiel der Gastgeber druckvoller.

### »In Anbetracht der Umstände sind wir der moralische Sieger«

Mit Neumanns Führungstor im Rücken erspielte sich der VfL nun eine deutliche optische Überlegenheit, verpasste es jedoch, frühzeitig das zweite Tor nachzuliegen.

Im zweiten Spielabschnitt rückte dann Schiedsrichter Nikolas Wicker aus Paderborn unfreiwillig in den Mittelpunkt. Bei einer Strafstoßentscheidung (54.) nach einem Foul von Florian Schlüter an Maximilian Schwier lag der Unparteiische zunächst zwar richtig, im Anschluss verlor er jedoch mehr und mehr seine Linie: Den Straf-



**Die Freude muss raus:** Theesens Kapitän Dominik Neumann jubelt seinen Führungstreffer gegen Rödinghausen, der am Ende aber nicht zum dringend benötigten Sieg reichte. FOTO: ANDREAS ZOBE

stoß, den der Ex-Theesener Sinan Aygün kläglich über das Tor zimmerte, folgten gleich reihenweise fragwürdige und diskutabile Entscheidungen. Zweimal hätte Wicker auf Handelfmeter für den VfL entscheiden können, vielleicht sogar müssen. „Besonders bitter ist, dass wir nach der ersten Fehlentscheidung im direkten Gegenzug den Ausgleich kassieren“, zeigte sich Brandwein fassungslos. So

nutzten die Rödinghausener die kurze Unordnung der Theesener zum schmeichelhaften Ausgleichstreffer (55.). Doch damit noch nicht genug: Der negative Höhepunkt aus Sicht des VfL Theesens folgte in der 79. Minute: Nach einem „Allerweltsfoul“ (Brandwein) verwies der Schiedsrichter Memos Sözer per Roter Karte des Feldes. „Memos kam zu spät und hat den Fuß draufgehalten. Das ist niemals mit

einer roten Karte zu werten“, wettete Brandwein, der trotz aller Ungerechtigkeit auch etwas Positives aus dem Spiel ziehen konnte: „Im Anbetracht der Umstände sind wir hier heute sicher der moralische Sieger.“ Denn auch in Unterzahl blieb der VfL das bessere Team und hätte bei etwas mehr Glück und Zielstrebigkeit im Abschluss durchaus den verdienten Dreier einfahren können.

## TuS düpiert den Spitzenreiter

**Bezirksliga:** Der FC Türk Sport lässt sich nach verpasster Führung in Jöllenbeck gleich mehrfach ausspielen. Gastgeber nutzen individuelle Fehler des FC zu einem 3:0-Erfolg

■ **Bielefeld (bde).** „Jöllenbeck hat einen sehr guten Tag gehabt“, gestand Türk Sport-Trainer Özgür Saridogan dem Gegner zu. Dabei sah es zunächst so aus, als ob die Partie einen gänzlich anderen Verlauf nehmen würde. „Wir kamen gut ins Spiel, hatten viel Ballbesitz und spielten erfolgreich über die Außenpositionen“, analysierte Saridogan.

Auch der Jöllenbecker Trainer Tobias Demmer sah es nicht anders. Höhepunkt der ersten Viertelstunde war ein Handelfmeter für den FC Türk Sport. Kapitän Mert Bozkurt trat an den Punkt, doch den Schuss ins linke, untere Eck konnte Torhüter Sebastian Blümel halten.

Die Wende zugunsten der Gastgeber kam in der 28. Spielminute. Ole Schürmann lief sich über links frei und passte zu Barbaros Ulas, der von außerhalb des Strafraums erfolgreich zum 1:0 abzog. Diesem ersten Knacks bei den Gästen ließen die Jöllenbecker nur fünf Minuten später einen weiteren Schlag folgen. Kolja Pernau passte zu İlyas Caçar, der das Leder über den gegnerischen Torhüter spitzelte. Auch die Fingerspitzen von Joschka Leier konnten den

Ball nicht am Weg ins Tornetz des FC Türk Sport hindern.

„Das waren verflucht dumme und individuelle Fehler“, urteilte Özgür Saridogan über die jeweiligen Situationen vor den

beiden Treffern. Bis zur Pause kamen die Gäste noch zu einer guten Gelegenheit durch Emre Bozkurt, doch blieb es zunächst beim 2:0 für Jöllenbeck.

In die zweite Halbzeit star-



**Ein Dämpfer für die Titelambitionen:** Mert Bozkurt (l.) und der FC Türk Sport kamen in Jöllenbeck unter die Räder. FOTO: ANDREAS ZOBE

ter der FC Türk Sport druckvoll, doch zeigten sich die Gastgeber in der 51. Minute abermals effektiv vor dem gegnerischen Tor. Hakan Kocaman passte den Ball, der zuvor vor dem leeren Gästertor vorbeigerollt war, zu İlyas Caçar, der aus kurzer Distanz zum 3:0 einnetzte. „Das hat uns dann endgültig das Genick gebrochen“, resümierte Saridogan nach Abpfiff.

Im weiteren Spielverlauf kam Jöllenbeck zu einigen weiteren Großchancen, doch wollte der Ball kein weiteres Mal die Torlinie überqueren. „Die Partie hätte ebenso gut 10:3 ausgehen können“, fasste Tobias Demmer das Geschehen der letzten vierzig Minuten der Partie zusammen.

Der Jöllenbecker Torhüter Sebastian Blümel musste in der 70. Minute ausgewechselt werden und wurde später mit einer – wie sich herausstellte – schweren Gesichtsverletzung ins Krankenhaus gebracht. Der eingewechselte A-Jugend-Keeper Sören Moritz Vogt zeichnete später mit mehreren Paraden aus. Zudem musste Colja Castillo wegen einer Gelb-Roten Karte vom Platz. Ganz so gut war der Tag daher dann doch nicht.

### Bezirksliga

## Wellensiek verpasst Sprung an die Spitze

■ **Bielefeld (bazi).** Mit einem Sieg hätte der VfR Wellensiek am Sonntag den Sprung an die Tabellenspitze erreichen können. Das Team vom Rottmannshof kam jedoch über ein 0:0 beim TSV Oerlinghausen nicht hinaus. „Das Ergebnis spiegelt den Spielverlauf eigentlich nicht wieder. Rein von den Chancen her hätten wir durchaus als Sieger vom Platz gehen können“, sagte VfR-Coach Igor Sreckovic.

Bereits in der ersten Halbzeit hätten die Wellensieker das Spiel für sich entscheiden können. „Zunächst war es ein gegenseitiges Abtasten mit vielen langen Bällen von Oerlinghausen, die wir jedoch gut kontrollieren konnten“, berichtete Sreckovic. Nach nur zehn Minuten hatte der VfR die große Chance zur Führung. Nach einem Foul an Felix Buba im Strafraum entschied der Unparteiische auf Elfmeter. Der gefoulte Buba legte sich den Ball selbst zu recht, doch Oerlinghausens Keeper Wilhelm konnte den nicht allzu platzierten Schuss parieren. Wellensiek kam im weiteren Verlauf nach Standards immer wieder zu aussichtsreichen Möglichkeiten, doch am Ende sollten die Gelb-Schwarzen kein Glück haben.

„Wir haben wirklich kein schlechtes Spiel gemacht. Am Ende finde ich das Resultat deshalb ein bisschen schade, aber nicht dramatisch. Es gibt schließlich bis zum Serienende noch viele Punkte zu holen“, so Sreckovic.

### FUSSBALL

#### Bezirksliga, St. 2

SC Wiedenbrück II – Aramär Gütersloh	2:2
BV Werther – Post-TSV Detmold	2:1
TuS Friedrichsdorf – FSC Rheda	1:4
TuS Jöllenbeck – FC Türk Sport	3:0
SW Marienfeld – SCB 04/26	0:2
TSV Oerlinghausen – VfR Wellensiek	0:0
SV Jerxen-Orbke – FC Stukenbrock	2:2
Viktoria Rietberg – SC Hicret	1:2
FC Kaunitz	spielfrei
1 FC Türk Sport	20 12 4 4 54:32 40
2 SC Hicret	21 13 1 7 43:32 40
3 VfR Wellensiek	20 11 6 3 34:21 39
4 FC Kaunitz	19 10 8 1 50:18 38
5 TSV Oerlinghausen	21 11 5 5 46:28 38
6 FSC Rheda	21 10 4 7 51:38 34
7 TuS Jöllenbeck	21 10 3 8 44:30 33
8 BV Werther	20 10 2 8 37:39 32
9 Post-TSV Detmold	21 10 1 10 37:37 31
10 Viktoria Rietberg	20 9 3 8 37:33 30
11 SCB 04/26	21 7 4 10 33:42 25
12 TuS Friedrichsdorf	21 7 3 11 38:45 24
13 SV Jerxen-Orbke	20 7 3 10 37:48 24
14 FC Stukenbrock	21 5 6 10 30:41 21
15 SC Wiedenbrück II	21 4 7 10 30:41 19
16 SW Marienfeld	21 4 2 15 25:59 14
17 Aramär Gütersloh	21 3 2 16 25:67 11

#### Kreisliga A

SC Peckeloh II – Türk Steinhausen	1:1
Theesen II – VfL Ummeln	1:6
TuS Eintracht – SC Halle	1:8
SuK Canlar – SV Gadderbaum	2:0
SV Heepen – TSV Amshausen	1:2
Spvg. Versmold – SV Häger	1:1
TuS Ost – SV Ubbdissen	3:4
Schildesche – TuS Brake	1:4
1 SV Häger	20 15 3 2 67:19 48
2 TuS Brake	19 14 2 3 57:19 44
3 Spvg. Versmold	20 14 1 5 55:24 43
4 Amshausen	20 12 3 5 48:29 39
5 SV Ubbdissen	19 12 3 4 56:38 39
6 TuS Eintracht	20 11 4 5 49:44 37
7 Türk Steinhausen	20 8 7 5 36:40 31
8 Peckeloh II	19 8 2 9 42:43 26
9 SuK Canlar	20 7 3 10 31:35 24
10 VfL Ummeln	18 7 2 9 42:41 23
11 TuS Ost	20 5 4 11 41:54 19
12 SC Halle	20 5 2 13 44:62 17
13 Schildesche	20 5 2 13 23:60 17
14 SV Heepen	19 4 2 13 32:55 14
15 Theesen II	20 4 2 14 30:63 14
16 Gadderbaum	20 3 4 13 26:53 13

#### Frauen, Bezirksliga, St. 1

FC Bad Oeynhausen – BV Werther II	3:1
Union Minden – SC Vlotho	3:3
SC Enger II – Bünde SV	0:0
RW Dreyen – SC Bielefeld	0:0
TuS Langenheide – TuS Gehlenbeck	3:3
VfL Schildesche	spielfrei
1 TuS Langenheide	15 11 2 2 64:15 35
2 SC Bielefeld	15 10 2 3 38:13 32
3 GW Pödinghausen	13 10 1 2 43:17 31
4 Werther II	15 8 2 5 23:30 26
5 FC Bad Oeynhausen	15 8 1 6 41:25 25
6 Bünde SV	14 7 3 4 38:22 24
7 Arm. Bielefeld II	14 6 3 5 41:25 21
8 SC Vlotho	14 6 2 6 30:29 20
9 Gehlenbeck	14 6 1 7 27:35 19
10 SC Enger II	14 4 1 9 16:44 13
11 Union Minden	14 2 5 7 28:38 11
12 Schildesche	14 2 0 12 16:39 6
13 RW Dreyen	15 1 1 13 10:70 4